Donnerstag den 17. Juli 1879.

(3202—2)

Nr. 6230.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 75 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Ueberschrift „Stremayer padel“, beginnend mit „V Lipnici“ und endend mit „čas nam je ugoden“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 75 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 12. Juli 1879.

(3076—2)

Nr. 1268.

Bezirksthierärztenstellen.

Zufolge Erlasses des Herrn k. k. Ministers des Innern vom 6. Juni l. J., Z. 5302, haben Seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. April d. J. die Sistemisirung von zwei nach § 2 des Gesetzes vom 24. November 1876 (R. G. Bl. Nr. 137) in die XI. Rangklasse gereihten l. f. Bezirksthierärztenstellen für das Land Krain allergnädigst zu genehmigen geruht, und es wird zur Besetzung dieser Stellen der Concurs hiemit ausgeschrieben.

Jene diplomierten Thierärzte, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre mit den Nachweisen über Alter, Geburtsort, zurückgelegte Studien, erlangte Befähigung, Kenntniss der slovenischen oder einer ihr verwandten slavischen Sprache, allfällige bisherige Verwendung und Dienstleistung, insbesondere bei Tilgung von Thierseuchen, sowie mit dem Zeugnisse über die im Sinne der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 21. März 1873 (R. G. Bl. Nr. 37) mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung zur Erlangung einer bleibenden Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste belegten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege der vorgesetzten Behörde, beim k. k. Landespräsidium in Laibach

bis längstens 15. August l. J. einzubringen.

Laibach am 4. Juli 1879.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(3168—2)

Nr. 5048.

Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. Juli 1879

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 10. Juli 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2980—2)

Nr. 359.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind nachstehende, dermalen mit Aushilfslehrern besetzte

Lehrerstellen durch geprüfte Lehrer provisorisch, beziehungsweise definitiv zu besetzen, als:

- 1.) die Lehrerstelle zu Dobrawa bei Kropp, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 2.) die Lehrerstelle zu Brestniz, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 3.) die Lehrerstelle in Pengersfeld, Gehalt jährlich 450 fl. und Wohnung;
- 4.) die Lehrerstelle in Pees, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 5.) die Lehrerstelle in Ratschach, Gehalt jährlich 400 fl. nebst Wohnung, endlich
- 6.) die Unterlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Welde, Gehalt 450 fl. jährlich.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekretten belegten Gesuche

bis 15. August 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 2. Juli 1879.

(2979—3)

Nr. 3497.

Diebstahlsgegenstände.

Bei der Agnes Turt, welche sich bis Ende 1878 in Kammerh aufgehalten hat, wurden nachstehende, allem Anscheine nach von einem Verbrechen herrührende Effekten gefunden:

- 1.) Ein gelbes Seidentüchel mit punktiertem Grunde und rothem, rothgeblumtem Saume;
- 2.) ein rothseidenes Tüchel mit grünem und geblumtem Saume;
- 3.) ein rothes Seidentüchel mit braunem Boden und lilafarbenem Rande;
- 4.) ein gelbes Seidentüchel mit weiß und rothem Saume;
- 5.) eine Schürze aus schwarzem Orlean.

Die Eigenthümer dieser Effekten wollen sich binnen Jahresfrist hiergerichts melden und ihr Eigenthumsrecht nachweisen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 24ten Juni 1879.

(3160—1)

Nr. 5248

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Saloch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht anliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weiteren Erhebungen am

29. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg am 12ten Juli 1879.

(3206—1)

Nr. 9407.

Kundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtkasserechnung vom Jahre 1878 und
- b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1878

vom 16. bis 31. d. M.

in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Juli 1879.

(3148—3)

Nr. 3963.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Zdenkavas** am 21. Juli 1879,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 5. Juli 1879.

(3145—2)

Nr. 3329.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Lustthal

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 30. Juli l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 12. Juli 1879.

(3022—3)

Nr. 3826.

Licitation.

Zur Hintangabe der Demolierung des unbenützten Schloßtheiles zu Michelfstetten sammt der Herstellung des dazu gehörigen Tractabschlusses und der Einfriedungsmauer mit dem Kostenvoranschläge per 1735 fl. 1 kr.

der Baulichkeiten zur Unterbringung der Pfarrgeistlichkeit in diesem

Schloßgebäude mit dem Kostenvoranschläge per 855 „ 69 „

und der Baulichkeiten zur Unterbringung der Schule daselbst

mit dem Kostenvoranschläge per 1821 „ 68 „

zusammen 4412 fl. 38 kr.

wird die Minuendo-Licitation

auf den 21. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt.

Die Baupläne und Kostenüberschläge können allhier eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 30. Juni 1879.

(3174—2) Nr. 2728.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 wegen schuldigen 14 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1150 fl. ö. W., reassumiert, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagung auf den

29. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten April 1879.

(3064—3) Nr. 11,743.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Johann Skoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 60 ad Ratschna, Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 ad St. Cantian, reasumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den
23. August 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Mai 1879.

(2523—3) Nr. 1580.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Jan, Wächter des Kaspar Pirmann, die exec. Versteigerung der dem Anton Pirmann, Bestnachfolger des Georg Pirmann von Bočovo, gehörigen, gerichtlich auf 1085 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-Nr. 443 ad Grundbuch Radlischek bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Februar 1879.

(3172—2) Nr. 2780.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 3437, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 653 ad Herrschaft Adelsberg des Josef Laurencić von Verbobo Nr. 18 wegen 218 fl. 40 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

29. Juli 1879

mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21. April 1879.

(2955—2) Nr. 1325.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aercars) in Laibach gegen Franz Saletel von Schöpfendorf wegen rückständigen Steuern sammt Umlagen per 37 Gulden 43 $\frac{1}{2}$ kr. und 29 fl. 60 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 761 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

31. Juli,

1. September und

2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 27. April 1879.

(2971—2) Nr. 4177.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Toman, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Toman, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Koncar von Renke die Klage de praes. 23. Mai 1879, Z. 4177, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Rectf.-Nr. 24/2, Band I. ad Grundbuch St. Martin eingebracht, worüber die Tagung auf den

28. Juli 1879

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muchitsch in Vittai als Curator ad actum bestellt.

Obige werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 26ten Mai 1879.

(3173—2) Nr. 2779.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Z. 13,977, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Vicič von Topole Nr. 11 gehörigen, auf 2200 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 225 ad Herrschaft Jablanitz reassumando auf den

29. Juli 1879

mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21. April 1879.

(2954—2) Nr. 1260.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pečjal von Klečec gegen Maria Kastelitz von dort wegen aus dem Urtheile vom 8. November 1874, Z. 2735, schuldigen 51 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen Hälfte der Realität Rectf.-Nr. 205 ad Seisenberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 585 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

31. Juli,

1. September und

2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. April 1879.

(2443—2) Nr. 1776.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael und Mathias Stedl und deren ebenfalls unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Mathias Stedl und deren ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Stedl von St. Marein die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Urb.-Nr. 153 ad Pleterjach sichergestellten Forderung aus der Obligation vom 20. März 1800 pcto. 37 fl. 50 kr. sammt Anhang angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt und die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

30. Juli 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. April 1879.

(3026—3) Nr. 2486.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabularinteressenten Mathias Ažbe, Ignaz und Gertraud Izda und Helena Izda von Dolencec wird Herr Mathias Koller von Lač zum Curator ad actum bestellt und demselben der Tabularbescheid vom 3. Dezember 1878, Z. 5861, zugefertiget.

R. k. Bezirksgericht Lač am 11ten Mai 1879.

(2855—2) Nr. 2693.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Jakob Matel von Seistranslavas Nr. 7, Urb.-Nr. 738, Einl.-Nr. 45 der Steuergemeinde Gorenjavas ad Herrschaft Lač werden die Tagungen auf den

2. August,

2. September und

4. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerthe von 5660 fl. hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač am 19ten Mai 1879.

(2989—2) Nr. 4275.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Paul Srebotnal von Luegg gegen Antos Markoučič von Buluje wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15ten März 1879, Z. 2275, auf den 6. Juni 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den

7. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juni 1879.

(2777—2) Nr. 12,627.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Lenaršič und seine allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Lenaršič und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Franz Virant von Sufše Nr. 3 und 14 (durch Dr. Papež) die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 185, 185/a ad Auersperg haftenden Forderung per 200 fl. C.-M. c. s. c. und Gestattung der Lösung von der obigen Realität überreicht, und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet werden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Valentin Zarnit, Advokat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Mai 1879.

(3032-1) Nr. 2676. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korosic (als Vormund der Johann Menzinger'schen Erben von Zgofsch) gegen Jakob Zahn von Grabsche wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1872, Zahl 292, noch schuldigen 550 fl. 21 1/2 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der auf 145 fl. geschätzten Eigenthumsrechte bezüglich der im Grundbuche ad Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 895 vorkommenden Gereuthwiese na pokluki pod rujavim verhom, bestehend aus den Parzellen Nr. 596 aa und Nr. 596 ab ad Steuergemeinde Obergörjach, bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

- 1. August,
1. September und
1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt, daß dieselben bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Juni 1879.

(3082-1) Nr. 1231. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Martin Teraj von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86, ad Neumarkt Einl.-Nr. 1029, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. August,
3. September und die dritte auf den
8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2940-1) Nr. 3898. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Walland von Stein die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Banos von Stein gehörigen, gerichtlich auf 12,129 fl. geschätzten Hausrealität sammt Anhang in Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. August,
die zweite auf den
26. September und die dritte auf den
31. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 8ten Juni 1879.

(3037-1) Nr. 2479. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1879, Z. 253, und 23. März 1879, Z. 1422, wird bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Finsger von Brezje gehörigen, auf 10,600 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Stein auf den

13. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Mai 1879.

(2828-1) Nr. 2301. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Rodric von Doll gehörigen, gerichtlich auf 3338 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 61/1 und Berg.-Nr. 343, Dom.-Nr. 1/4 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. August,
13. September und die dritte auf den
15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Lokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. Mai 1879.

(3036-1) Nr. 2836. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doktor Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Gregor Sotlic in Sawiz gehörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Velbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. August,
die zweite auf den
6. September und die dritte auf den
6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Johann Sotlic Erben, Helena Sotlic verehelichten Rozic, Agnes Sotlic verehelichten Sobel und Maria Sotlic, als Erbin nach Matthäus Sotlic, erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Raucherar von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die Feilbietungs-Rubrik Z. 2836 zugestellt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juni 1879.

(3070-1) Nr. 3159. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Mai 1879, Z. 2222, wird bekannt gemacht, daß am

4. August 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Martin Balocher von Slamnit Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Velbes hiergerichts geschritten werden wird, da der erste Termin resultatlos war.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Juli 1879.

(2512-1) Nr. 1626. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 7. Juli 1877, Z. 4808, auf den 27. November 1877 angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Pölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

- 9. August 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3086-1) Nr. 3581. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric von Rassenfuß gegen Johann Terlep von Deretschwerch pcto. 455 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 2694 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Reitenburg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

- 5. August und
5. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juni 1879.

(3083-1) Nr. 1221. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Runcic von Steniene gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, ad Gut Galenfels Einl.-Nr. 757, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. August,
die zweite auf den
3. September und die dritte auf den
8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2071-1) Nr. 1808. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Simonic von Weinberg Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. März 1879, Z. 1808, des Mathias Kocovar von Restopelsdorf wegen 51 fl. s. A. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

- 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(2073-1) Nr. 1886. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Klobucar von Kocerje, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. März 1879, Z. 1886, des Mathias Strucelj junior von Ratlo wegen 23 fl. 25 kr. s. A. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

- 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(2067-1) Nr. 1851. **Bekanntmachung.**

Dem Jakob Stariha von Winkel, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. März 1879, Zahl 1851, des Mathias Stariha von Winkel wegen Lösungserklärung Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

- 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(3044-1) Nr. 3336. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, auf Ivan Balkovec aus Hraft Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 138 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1830, per 37 fl. 55 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

- 22. August und
19. September um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perzentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3054-1) Nr. 3117. **Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1879, Z. 956, auf den 29sten April und 29. Mai 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietungs-Tagssatzung betreffs der dem Matthäus Uranc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten Realität auf den

- 4. August und
4. September l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. April 1879.

Heiratsantrag.

Ein Witwer von angenehmem Aeussern, 32 Jahre alt, Hausbesitzer, Spezerei- und Victualienhändler in einem frequenten Bezirksorte Krains, wünscht sich mit einem häuslichen, im Alter von 24 bis 30 Jahren stehenden Mädchen oder mit einer kinderlosen Witwe, befähigt zur Aushilfsleistung im Handlungsgeschäfte und im Besitze eines Barvermögens von 1600 bis 2000 fl., zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge unter der Chiffre „F“ mit Anschluss der Photographie übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3215) 3-1

Zu verkaufen

ist unter guten Bedingungen

ein Gut,

zwei Stunden von Agram und zwei Stunden von Rann entfernt, mit circa 69 Joch Aedern, 60 Joch Wiesen, 79 Joch Wald, 8 Joch Weingärten und 5 Joch Obstgärten, zusammen 221 Joch 325 □ Klafter.

Nähere Auskunft erteilt das Zeitungscomptoir, Bahnhofgasse Nr. 15. (3101) 3-3

Krambuden-Vermiethung.

Samstag den 19. Juli d. J., vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die öffentliche Licitation zur Vermietung der städtischen Krambude in der Elefantengasse Consc.-Nr. 11 alt, 28 neu, stattfinden. (3171) 2-2
Stadtmagistrat Raibach am 11. Juli 1879.

(3038-2) Nr. 4251.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Blas Malat von Görenjavas zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1879.

(3081-1) Nr. 1307.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Herr Valentin Blemel, Localkaplan zu Karnervellach, am 9. Juni 1875 ohne Testament gestorben, und es habe Georg Rache von Retschitsch als Miterbe einzutreten.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Georg Rache unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Andreas Rogac von Veldes Nr. 57 abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 22. Juni 1879.

(2726-1) Nr. 3573.

Erinnerung

an den verstorbenen Martin Rento von Feistritz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem verstorbenen Martin Rento von Feistritz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Anton Domladis von Feistritz wider dieselben die Klage auf Illiquidität seiner Forderung pr. 133 fl. 87½ kr. c. s. c. sub praes. 16. Mai 1879, Z. 3573, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. August 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summ.-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Valencic von Feistritz als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Mai 1879.

(2601-3) Nr. 3209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Sofie Hunko von Triesl, via della gepa Nr. 6, gegen Anton Cesnil von Paltische Nr. 1 wegen 17 fl. 15 kr. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1877, Zahl 12,049, auf den 19. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9½ ad Prem auf den

31. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. April 1879.

(3039-3) Nr. 4080.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Paulin von Schwarzenberg zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Juni 1879.

(3178-2) Nr. 4869.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Stefan Mojina von Kofese Nr. 23 wird hiemit erinnert, daß demselben zur Wahrung seiner Rechte rücksichtlich der in der Executionsache des David Mojzes von Gornja Rieta pcto. 1089 fl. 77 kr. sammt Anhang bewilligten Sequestration der dem Stefan Mojina gehörigen, in der Steuergemeinde Kofese gelegenen Realitäten Blas Verh von Kofese zum Curator ad actum bestellt und demselben der Sequestrationsbescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(2560-3) Nr. 468.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realitäten des Martin Debelat von Heiligen Geist Nr. 10, Urb.-Nr. 2346, Einl.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Dörfern, bewerthet auf 700 fl., und Urb.-Nr. 2348, bewerthet auf 3748 fl., werden die Tagssatzungen auf den

26. Juli,

26. August und

27. September 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte von 700 fl. und 3748 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 3ten Februar 1879.

(2515-3) Nr. 1513.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 5ten September 1878, Z. 6558, auf den 10ten Februar 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Matthäus Lipovecschen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld auf den

31. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2603-3) Nr. 3300.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Stefan Trenta von Kleinmaierhof gegen Josef Lenardic von Nadajneselo wegen 59 fl. die mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1879, Z. 6180, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

31. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. April 1879.

(3177-2) Nr. 2954.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Franziska Lican (durch die Vormünder Johanna Lican verehel. Zerouset und Josef Spelar von Feistritz, und diese durch den Nachhaber Herrn Lorenz Zerouset,) wird die auf den 25. April 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg auf den

22. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten April 1879.

(3175-2) Nr. 3333.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 20. August 1878, Z. 7908, auf den 6. Dezember 1878 angeordnete und resultatlose dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril von Unterseimon Nr. 4 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Semonhof mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juli d. J.

reassumiert und den Tabulargläubigern Michael und Anna Gril Herr Franz Beniger von Doinegg als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3063-3) Nr. 11,540.

Uebertragung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische, resp. dessen Verlaß, gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub Urb.-Nr. 446, fol. 49 und Einlg.-Nr. 9 ad Lanische vorkommenden Realität übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchscontract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Mai 1879.

(2941-3) Nr. 3615.

Einleitung.

zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit öffentlich bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hubat von Poudie Nr. 5 die Einleitung zur Amortisierung der für Lorenz Seber aus dem Schuldbriefe vom 16. Jänner 1807 auf der Realität Urb.-Nr. 751 ad Herrschaft Hlönitz, Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Staručna hastenden Forderung pr. 300 fl. L. W. f. A. bewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzpost Ansprüche haben, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, vom 1. Juni 1879 an, so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen dieser Satzpost für null und nichtig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 9ten Juni 1879.